

131^r, ca. 1490 im Kloster Michelsberg bei Bamberg geschrieben ²⁾). Sie enthält die canones der Collectio capitularis in folgender Abfolge und Textgestalt: 1—5, 6 a, 7—20, 21 a, 22—31, 32 a, 33—50, 51 a, 52—70, 72, 73 a, 74 a, 77. In dieser Form läßt sich die Textüberlieferung des Cod. Bamberg hist. 141 in keine der oben erarbeiteten Handschriften-
gruppen einreihen ³⁾). Sie stellt vielmehr die einzige bis jetzt bekannte handschriftliche Bezeugung der von uns postulierten Redaktion I der Collectio capitularis ⁴⁾ dar.

²⁾ Auftraggeber für diese Handschrift war Abt Andreas Lang v. Michelsberg (1483—1502); vgl. J ä c k, Arch. d. Ges. f. ält. dt. Gesch.kde. 6 (1831) 56—61; P. W i t t m a n n, Die literarische Tätigkeit des Abtes Andreas Lang, HJb. 1 (1880) 413—417; F. L e i t s c h u h, Katalog der Handschriften der königlichen Bibliothek zu Bamberg I, 2 (Bamberg 1895) 231—234.

³⁾ Vgl. die Tabelle S. 348—349.

⁴⁾ Siehe unsere Ausführungen oben S. 354 f.